

Neue Mitte bleibt Zankapfel

"Wachsamer Bürger" in Ebersbach zweifeln an Rechtmäßigkeit der Pläne



Die Pläne für das Kauffmann-Gelände sind so manchem Ebersbacher ein Dorn im Auge. Das Bürgerforum "Wachsamer Bürger" macht nun gegen den Bebauungsplan mobil. Foto: Giacinto Carlucci

Die Neugestaltung des Kauffmann-Geländes in Ebersbach sorgt weiter für Wirbel: Das Bürgerforum "Wachsamer Bürger" zweifelt an der Rechtmäßigkeit der Pläne - die Stadtverwaltung bleibt gelassen.

SUSANN SCHÖNFELDER

Ebersbach Bis die Kräne auf dem Kauffmann-Gelände in Ebersbach auffahren können, muss die Stadt noch eine weitere Hürde nehmen: Derzeit liegt der Bebauungsplan für die neue Mitte öffentlich aus, und es trudeln - wie zu erwarten war - Einsprüche und Anregungen zu dem umstrittenen Projekt ein. Vor allem das Bürgerforum "Wachsamer Bürger" macht gegen den Bebauungsplan mobil. Im Stadtblatt übt der Verein massive Kritik an dem Papier. Die Stadtverwaltung habe vor dem Bürgerentscheid zur Neugestaltung des Quartiers im Dezember 2008 "Pläne vorgelegt, Aussagen und Versprechungen gemacht, die bei der Vorlage des jetzigen Bebauungsplans offensichtlich nicht eingehalten werden", heißt es in dem Artikel, der vom Sprecher des Bürgerforums, Herbert Sachsenmaier, unterzeichnet wurde. Auf Anfrage unserer Zeitung wollte sich der Ebersbacher nicht äußern: "Ich gebe gegenüber der NWZ keine Stellungnahme ab."

Die "Wachsamen Bürger" erheben Widerspruch gegen den Bebauungsplan, weil unter anderem die Grundfläche in den Obergeschossen "wesentlich vergrößert" worden sei sowie die Arkaden entlang der Bahnhofstraße, in Richtung Innenbereich, entlang der Ludwigstraße und neben der Kreissparkasse "ersatzlos gestrichen" worden seien. Die Aufzählung ist noch deutlich länger. Und da aus Sicht der "Wachsamen Bürger" die Unterschiede zwischen den ursprünglichen, vor dem Bürgerentscheid ausgelegten Plänen, und dem aktuellen Bebauungsplan gravierend seien, sei "eine Legitimation nicht gegeben", betont Sachsenmaier.

Die Stadtverwaltung bleibt trotz dieser vehementen Kritik gelassen: "Wir tun nichts Unrechtes", sagt Bürgermeister Sepp Vogler. Ein Planungsprozess verlaufe nun einmal dynamisch, das Konzept sei zum Bürgerentscheid Mitte Dezember 2008 noch nicht fix und fertig gewesen und weiterentwickelt worden. "Es gibt Unterschiede, aber die sind normal und im Rahmen der vertraglichen Bedingungen", fügt der Rathauschef hinzu. Auch Horst Schaal, Leiter des Bau- und Umweltamts, reagiert gelassen: "Die Auslegungsfrist endet am 28. August. Im September oder Oktober werden sich die Stadträte mit den Anregungen beschäftigen. Und ich gehe davon aus, dass dann der Satzungsbeschluss gefasst wird."

Die Neugestaltung der neuen Mitte in Ebersbach sorgt schon seit vielen Monaten für Wirbel. Über das umstrittene Projekt auf dem Kauffmann-Areal, wo ein Supermarkt und Fachmärkte gebaut werden, wurde schließlich im Dezember vergangenen Jahres per Bürgerentscheid abgestimmt. Das Bürgerbegehren hatte das Aktionsbündnis Kauffmann-Areal initiiert, das mit den Plänen des Investors ImmoInvest ganz und gar nicht einverstanden war. Die Mehrheit votierte für das Konzept, es folgten harte und zähe Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Investor. Am 12. Juni war der Vertrag unter Dach und Fach. Die

Stadt kündigte an, dass am Jahresende die Kräne auf der Industrietrache
auffahren werden und die neuen Gebäude Ostern 2011 bezugsfertig sein sollen.
Doch schon bei der Vertragsunterzeichnung machte der damalige Bürgermeister
Edgar Wolff kein Hehl daraus, dass es weitere Risiken geben werde: "Die
nächste Hürde wird der Bebauungsplan sein", meinte Wolff - und sollte Recht
behalten.

Erscheinungsdatum: Donnerstag 20.08.2009

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)